

**IAA****Internationale  
Automobil-Ausstellung**Eine Veranstaltung des  
VDA Verband der Automobilindustrie e.V.Westendstraße 61  
60325 Frankfurt/ MainTel. +49 (0) 69 / 9 75 07-2 64, 2 67  
Fax +49 (0) 69 / 9 75 07-3 20  
info@iaa.de  
www.iaa.de**62. IAA PKW**

13.-23. September 2007, Frankfurt/Main

## Pressedienst/Press Release

### Mitarbeiterqualifizierung in der Automobilindustrie Thema auf 62. IAA PKW: **Lebenslanges Lernen in Montage, Fertigung und Instandhaltung**

Frankfurt am Main, 20. September 2007. Die Qualifizierung der Mitarbeiter gewinnt in der Automobilindustrie immer mehr an Bedeutung. Kürzere Produktlebenszyklen und komplexere Produktionsprozesse stellen hohe Ansprüche an die Mitarbeiter in der Produktion. Für die Mitarbeiter in Montage, Fertigung und Instandhaltung spielt ein einfaches und handlungsorientiertes Lernen in der Produktion daher eine zunehmend wichtigere Rolle.

Bei der Fachtagung „Lernen in der Produktion“ auf der IAA 2007 diskutierten Experten wie der Bremer Bildungswissenschaftler Felix Rauner und Vertreter von DaimlerChrysler und IG Metall. Dabei wurde eine Lerninfrastruktur vorgestellt, die bereits in mehreren internationalen Werken im Einsatz ist.

Matthias Wissmann, Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), betonte in seiner Einführung die Bedeutung betrieblicher Fortbildung. „Wer nicht bereit ist, ständig neu zu lernen, wird nicht erfolgreich sein“, so Wissmann. Nur durch ihre hohe Innovationskraft könne die Automobilindustrie am Hochlohnstandort Deutschland erfolgreich sein. Der VDA-Präsident lobte auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der IG Metall.

„Hinter der Technik stehen Menschen, die diese Technik begreifen und auch bedienen müssen“, bekräftigte Michael Ehrke, IG-Metallvorstand für Bildungs- und Qualifizierungspolitik. Deshalb setze die IG Metall auf neue Wege der produktionsbegleitenden Fortbildung.

Bei dem vorgestellten Projekt dokumentiert die IT-gestützte Lerninfrastruktur alle Arbeitsschritte und ermöglicht den Mitarbeitern, sich direkt am Arbeitsplatz zu qualifizieren. Sie etabliert lebenslanges Lernen und Wissensmanagement in der Produktion auf gesamteuropäischer Ebene. Dabei wird das Wissen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Zulieferern, Maschinenherstellern und OEM integriert.

EUCAM ist ein arbeitsprozessbegleitendes, multilinguales Lernsystem für die industrielle Fertigung mit dem Ziel, lebensbegleitendes Lernen und Wissensmanagement in der Produktion zu etablieren. Durch die Verbindung von arbeitsprozessorientiertem Lernen, Wissensmanagement in der Fertigung sowie der Funktion der Mehrsprachigkeit zielt EUCAM direkt auf die Etablierung einer Infrastruktur für lebensbegleitendes Lernen von Produktionsfacharbeitern auf gesamteuropäischer Ebene ab.

Ansprechpartner: Ekehart Rotter  
VDA  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 069/97507-266  
E-mail: rotter@vda.de